



Markt Nennslingen, Schmiedgasse 1, 91790 Nennslingen

Markt Nennslingen Der erste Bürgermeister

Mitgliedsgemeinde der
Verwaltungsgemeinschaft Nennslingen
Schmiedgasse 1

91790 Nennslingen, 06.10.2023

Telefon: 09147/9411-0

Durchwahl: 09147/9411-12

Telefax: 09147/9411-30

E-Mail: bernd.drescher@vg-nennslingen.de

Aktenzeichen: 07/2023 – Dr/Wa

Sachbearbeiter: Herr Bgm. Drescher



Rundschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

entgegen der Veröffentlichung im letzten Rundschreiben haben sich die Termine der Bürgerversammlungen in **Nennslingen** und **Biburg** geändert. Bitte nehmen Sie die folgenden Termine zur Kenntnis:

- Wengen, 17.10.2023 um 19.30 Uhr im Gasthaus Gloßner
- **Nennslingen, 19.10.2023 um 19.30 Uhr im Gasthaus Lehmeier**
- Gersdorf, 23.10.2023 um 19.30 Uhr im Schützenheim
- **Biburg, 26.10.2023 um 19.30 Uhr im Gasthaus Eder**

Volkstrauertag

Der Gottesdienst am **19. November 2023 zum Volkstrauertag** findet, abweichend der Information im letzten Gemeindebrief, traditionell um **09:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Nennslingen mit Lektor Andreas Kriegl statt**. Die Soldaten- und Kriegerkameradschaft, die Freiwillige Feuerwehr Nennslingen sowie der Gesangverein Liederkranz Nennslingen treffen sich um 08:45 Uhr am Gasthaus Lehmeier zum gemeinsamen Kirchgang. Im Anschluss findet am Kriegerdenkmal am Marktplatz die Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt.

Sowohl zum Gottesdienst als auch zur Gedenkveranstaltung ergeht herzliche Einladung im Namen der Kirchengemeinde, der beteiligten Vereine und des Marktes Nennslingen.

Terminabstimmung Vereine

Für den Veranstaltungskalender findet am

**Dienstag, 21.11.2023 um 19:30 Uhr
im Gasthaus Ritterstub'n**

die Terminabstimmung der Vereine statt.

Ich bitte jeden Vereinsvorstand selbst oder zumindest einen Vertreter zu schicken. Dieser Abend soll auch als Möglichkeit zum Austausch unter den Vereinen und der Gemeinde genutzt werden.

Viele Fragen oder Anregungen von Vereinen betreffen normalerweise mehrere Vereine.

Onlinebefragung zum Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept „Rezattal-Jura“

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft „ILE Rezattal-Jura“ hat das Büro GEO-PLAN (Bayreuth) mit der Neuerstellung ihres integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) beauftragt. Dieses Konzept ist fachlich breit angelegt und soll Handlungsbedarfe und Chancen für die künftige Entwicklung der Region und deren einzelnen Kommunen aufzeigen.

Für die Fortschreibung des ILEK ist unter anderem die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden von maßgeblicher Bedeutung. „Schließlich“, so der ILE-Sprecher Bürgermeister Jürgen Schröppel, „soll das ILEK eine Planung sein, die sich an Belangen der Bürgerschaft orientiert und so auch auf eine möglichst breite Akzeptanz in der Öffentlichkeit trifft“. Daher führen die Planer als einen der ersten Schritte eine öffentliche Onlinebefragung durch.

Der Befragungszeitraum erstreckt sich ab sofort bis zum 31.10.2023. In diesem Zeitraum wird der Zugangslink zur Onlinebefragung auf den Homepages der neun Mitgliedskommunen Bergen, Burgsalach, Stadt Ellingen, Ettenstatt, Höttingen, Markt Nennslingen, Markt Pleinfeld, Raitenbuch und Stadt Weißenburg i. Bay. zu finden sein. Sie können sich auch direkt unter https://www.umfrageonline.com/s/ILEK_Rezattal an der Befragung beteiligen.

Die Befragung wird unter anderem verschiedene Aspekte des Lebens in den Städten und Gemeinden sowie die Bekanntheit der interkommunalen Allianz und deren Aktivitäten thematisieren. Auch Vorschläge zur zukünftigen Entwicklung der eigenen Kommune können von den Bürgerinnen und Bürgern geäußert werden.

Das Planungsbüro und ebenso die Bürgermeister der ILE-Kommunen wünschen sich eine breite Beteiligung der Bürgerschaft an der Befragung: „Alle sind aufgefordert, sich aktiv in die Konzepterarbeitung einzubringen und den Planern ihre Vorstellungen, Meinungen und Kritik mitzuteilen.“ Je umfangreicher die Datengrundlage, umso höher ist deren Aussagekraft.

Neue Naturschutzwächter auf dem Jura

Seit Juli verstärken Barbara Krach-Reichart, Petra Neubauer-Schwarzbauer und Hubert Beckstein das Team der Naturschutzwacht im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen und sind ab sofort im nordöstlichen Landkreis unterwegs.

Sie gehören damit zu den 15 ehrenamtlichen Naturschutzwächterinnen und –wächtern, deren Aufgabe es ist, Verständnis für die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu wecken. Sie informieren über den richtigen Umgang mit der Natur und überwachen die Einhaltung der Naturschutzgesetze. Die Naturschutzwächter sind damit eine wertvolle Unterstützung für die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamts.

Jeder Naturschutzwächter ist dabei für ein Gebiet zuständig, in dem in regelmäßigen Streifengängen kontrolliert wird, ob es Verstöße gegen Schutzgebietsverordnungen, illegale Müllablagerungen oder Feuer etc. gibt. Da Naturschutzwächter in der Regel heimatnah eingesetzt werden, können sie ihre Ortskenntnisse ideal einbringen.

Barbara Krach-Reichart ist als Naturschutzwächterin für die Gemeinden Pleinfeld und Bergen zuständig, während Petra Neubauer-Schwarzbauer in Burgsalach, Raitenbuch und im östlichen Bereich der Stadt Weißenburg eingesetzt ist. Hubert Beckstein wird in Nennslingen, Ettenstatt und Höttingen tätig. Sie übernehmen damit insbesondere das vakante Gebiet im Bereich der Jura-Gemeinden. Dieses wurde traditionell von drei Naturschutzwächtern betreut. Aktuell ist dort Karl Rottler jedoch als einziger Naturschutzwächter tätig. Nach Jahrzehnten als ehrenamtlicher Naturschutzwächter tritt Rottler in diesem Jahr seinen Ruhestand an. Durch die drei neuen Naturschutzwächter, welche er bereits persönlich kennengelernt hat und an die er sein Wissen weitergeben wird, ist die Nachfolge gesichert.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Bernd Drescher
Erster Bürgermeister